

Betreutes Wohnen für Patienten

Psychisch Kranke in Vaihinger Wohngemeinschaft – Ambulante Versorgung

Vaihingen (sr) – Menschen mit einer psychischen Erkrankung können sich jetzt in zwei von Sozialpädagogen betreuten Wohngemeinschaften in Vaihingen einmieten. „Idealerweise ist es ein Übergang in die Selbstständigkeit“, sagt Stefan Blank, Geschäftsführer des Trägers, der „PsychoSoziales Netzwerk gGmbH“.

„Das ist ein nettes Häuschen geworden“, freut sich Stefan Blank. Der Geschäftsführer der „PsychoSoziales Netzwerk gGmbH“ (PSN) war gestern am Tag der offenen Tür nicht alleine mit seiner Begeisterung. „Sehr schön“ war der Tenor der Nachbarn, die das Resultat der kompletten Renovierung des 30er-Jahre-Gebäudes in Augenschein nahmen. Im Haus in der Vaihinger Goethestraße ist Platz für sechs Personen mit psychischen Problemen. Besonders häufig würden psychisch chronisch Kranke in depressive Phasen rutschen und sich zurückziehen, erläutert Sozialpädagoge Sebastian Hess. Es gilt dann unter anderem, die Leute zu motivieren.

Sebastian Hess und Simone Pawelko sind die betreuenden Sozialpädagogen der zwei Dreier-Wohngemeinschaften. Hess: „Die Klienten, die hier einziehen, nehmen soweit selbstständig ihre Behandlung wahr.“ Zwei Mal pro Woche schauen die Betreuer nach den Bewohnern, führen Gruppen- und Einzelgespräche und haben

ein Auge auf die Medikation der WGler. Jeder Mieter bewohnt sein eigenes Reich von zirka zwölf Quadratmetern Größe. Küche und Bad steht jeder WG separat zur Verfügung. Jeder Bewohner verfügt über einen abschließbarer Stauraum im Keller. Das PSN, ein Mitglied des Diakonischen Werkes, kann somit 42 Menschen in 15 Wohngemeinschaften im Landkreis Ludwigsburg ambulante Hilfe anbieten. In Vaihingen ist das sechste Haus des Trägers für insgesamt 480 000 Euro erneuert und verschönert worden. Blank: „Fast 200 000 Euro kamen dabei von der Aktion Mensch. Den Rest haben wir über ein Bankdarlehen

finanziert.“ Die fachliche Verbindung der PSN-Mitarbeiter besteht zur Klinik am Weissenhof in Weinsberg.

Das erste Zimmer der Wohngemeinschaft ist schon vermietet. Der Klient möchte von Ludwigsburg nach Vaihingen ziehen, um näher bei seinen Verwandten zu sein. „Meine Mutter liest auch den Vaihinger Enz-Boten“, ruft er gut gelaunt in dem freundlich gestalteten Haus, seiner neuen Heimat.

◆ *Informationen bei Sebastian Hess, Telefon: (0 71 41) 94 54 84, bzw. Simone Pawelko mit der Durchwahl -85. E-Mail: s.hess@psn-lb.de, Internet: www.psn-lb.de*



Pawelko, Blank und Hess vor dem schmucken Haus in Vaihingen.

Foto: Rücker